

## Parlamentarischer Vorstoss

2023/143

---

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	<b>LNG-Terminal und fossile Infrastruktur in Muttenz</b>
Urheber/in:	Ronja Jansen
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	16. März 2023
Dringlichkeit:	—

---

Der Gasverbund Mittelland hat Pläne im Industriegebiet Schweizerhalle in Muttenz ein LNG-Terminal und allenfalls einen Gasspeicher und ein Reservekraftwerk zu errichten. Der Bau dieser neuen fossiler Infrastruktur läuft der Erreichung der Baselbieter Klimaziele diametral entgegen.

Eine neue Studie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) zeigt zudem, dass die Schweiz ihre künftige Energieversorgung auch im Winter ohne den Bau neuer Reservekraftwerke sichern kann. Die energie- und klimapolitische Sinnhaftigkeit der geplanten Projekte muss deshalb stark angezweifelt werden. Im Falle der geplanten Infrastruktur in Muttenz gibt es zudem auch weitere offene Fragen in Bezug auf den konkreten geplanten Standort und den Ablauf der Projekte, welche die Baselbieter Bevölkerung stark betreffen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Laut Medienberichten hat das Bewilligungsverfahren für den Bau des LNG-Terminals noch nicht gestartet. Fanden trotzdem Gespräche mit Vertretern des Gasverbundes Mittelland statt?
  2. Wie schätzt der Regierungsrat die minimale Zeitdauer des Terminal-Projekts von Einreichung des Bewilligungsgesuches bis zu einer allfälligen Inbetriebnahme des LNG-Terminals ein? Wie lange dauert insbesondere der Bewilligungsprozess?
  3. Von welchen Faktoren hängt die Erteilung der Bewilligung für den Bau des LNG-Terminals ab? Welche Schritte umfasst der Bewilligungsprozess?
  4. Die Regierung hat kürzlich ihre Klimastrategie vorgestellt. Der Bau fossiler Infrastruktur steht in klarem Widerspruch zur geplanten Dekarbonisierung der Energieversorgung. Wie beurteilt der Regierungsrat ein allfälliges Gesuch in Bezug auf die Erreichung der Klimaziele?
-

5. In Medienberichten ist zu lesen, dass vor allem "grünes" Gas eingespeist werden soll. Wie beurteilt die Regierung das Potential dieses Gases für die zukünftige Energieversorgung des Baselbiets?
6. Die Region rund um die Schweizerhalle gehört zur Agglomeration einer der grössten Schweizer Städte und ist dicht besiedelt. Welche Umwelt- und Gesundheitsrisiken drohen der Baselbieter Bevölkerung durch Umfälle mit Methanaustritt beim Antransport, der Verarbeitung und der Lagerung des Gases?
7. Die Baselbieter Bevölkerung ist von den geplanten fossilen Infrastrukturprojekten stark betroffen. Beabsichtigt der Regierungsrat eine regelmässige Information der Bevölkerung über den Stand der Projekte?